

Firmen mit Verantwortung bieten eine Zusatzpension

Pensionskassen-Angebote der VBV sind für KMU ein optimales Instrument zur Mitarbeiter-Bindung.

WIEN. „Betriebliche Altersvorsorge ist eine sehr gute Ergänzung zur staatlichen Pension. Länder wie Deutschland oder die Schweiz zeigen uns das seit vielen Jahren“, erklärt Andreas Zakostelsky, Generaldirektor der VBV-Gruppe. „Die Ergänzung der staatlichen Pension durch betriebliche Zusatzpensionen ist für alle Österreicher essenziell, um ein sorgenfreies Leben im Alter führen zu können.“

Das haben auch bereits viele heimische Firmen erkannt. Sie bieten ihren Mitarbeitern als „Unternehmen mit Verantwortung“ eine Ergänzung zur gesetzlichen Pensionsvorsorge: eine Pensionskassen-Lösung für eine betriebliche Zusatzpension. Längst handelt es sich dabei nicht mehr nur um Großbetriebe. Vor allem bei Klein- und Mittelbetrieben (KMU) gibt es in den letzten Jahren ein deutliches Wachstum.

3,4 Millionen Österreicher sind VBV-Kunden

Die VBV-Gruppe trägt als führender Anbieter von nachhaltiger betrieblicher Altersvorsorge zur Sicherung des Lebensstandards



Andreas Zakostelsky
Generaldirektor der VBV-Gruppe

der Menschen bei. „Wir setzen in der Pensions- und Vorsorgekasse, aber auch in unseren weiteren Dienstleistungsunternehmen seit Jahren konsequent auf Innovation und Nachhaltigkeit – mit Erfolg: Heute sind bereits mehr als 3,4 Millionen Österreicher zufriedene VBV-Kunden“, freut sich Andreas Zakostelsky.

Die VBV-Pensionskasse bietet als Marktführer im Schnitt der letzten drei, fünf und sieben Jahre überdurchschnittliche gute Veranlagungsergebnisse – davon profitieren VBV-Kunden bei ihren Betriebspensionen besonders.

Eine Form der Altersvorsorge stellt auch die Abfertigung NEU dar. Hier bietet die VBV-Vorsorgekasse sehr gute Ergebnisse: Seit dem Start der Abfertigung NEU erzielte die VBV eine durchschnittliche Nettorendite von mehr als drei Prozent pro Jahr (2003–16) und ist damit führend.

Die Nachfrage nach betrieblicher Altersvorsorge spüren mittlerweile in Zeiten von knapper werdenden Fachkräften auch Klein- und Mittelbetriebe in zahlreichen Branchen. Für Unternehmen ist die betriebliche Altersvorsorge daher nicht nur eine soziale Leistung, sondern auch ein Erfolgsfaktor, um qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen und zu halten. Ein besonderer Vorteil dabei: Pensionskassenbeiträge des Arbeitgebers werden als steuermindernde Betriebsausgaben anerkannt.

Mitarbeitererfolgsbeteiligung, leicht gemacht

Unternehmen bietet sich dabei Flexibilität bei der Einzahlung von Pensionskassen-Beiträgen:

Es können zusätzlich zu einem Sockelbeitrag von zwei Prozent der Lohn- und Gehaltssumme erfolgsabhängige Beiträge vereinbart werden. Diese variablen



© VBV/Tanzei (2)

„Erfolgs-Beiträge“ bis zu einer Höhe von zehn Prozent der Lohn- und Gehaltssumme werden in die Pensionskasse eingezahlt, wenn das Unternehmen vorher definierte betriebswirtschaftliche Ziele erreicht, also „ein gutes Jahr hat“.

So kann der Arbeitgeber seine Arbeitnehmer am Unternehmenserfolg direkt beteiligen, und die Mitarbeiter profitieren im Alter von einer höheren Pension! Weitere Informationen:

www.vbv.at